

Museum gibt tiefe Einblicke

Tag der offenen Automaten­tür: Samstag 19. November, gibt's kostenlose Führungen und die Sonderausstellung wird verlängert bis 26. Februar 2017.



Ingo Rosenbrock an der öffentlichen Waage aus den 1920er-Jahren.

Hereinspaziert ins Deutsche Automatenmuseum – Sammlung Gauselmann. Wer sich bisher noch nicht die faszinierende Sonderausstellung „Bist Du noch ganz frisch? – Körperkultur aus Automaten“ angeschaut hat, sollte dies unbedingt am Tag der offenen Automaten­tür am Samstag, 19. November, von 11 bis 18 Uhr tun. Denn an diesem Tag gibt es für Sie die Möglichkeit an zwei kostenlosen technischen Führungen um 11 und um 16 Uhr teilzunehmen.

Für die Führungen wird um Anmeldung unter Tel. (0 57 43) 93 18 22 oder anmeldung@deutsches-automatenmuseum.de gebeten.

Auch im Anschluss an diesen Tag kann die Präsentation länger besichtigt werden. Aufgrund der großen Nachfrage haben sich Museumsleiter Sascha Wömpener und sein Team dazu entschlossen die Sonderausstellung bis zum 26. Februar 2017 zu verlängern.



Matthias Diekmann vor der Wurlitzer Musikbox (Modell 850).

Wömpener weiß genau, warum man diese Ausstellung unbedingt besichtigen muss. So weist er besonders auf die Technik von öffentlichen Personenwaagen hin, auf die am Samstag speziell eingegangen wird. Sie seien Jahrzehnte lang beispielsweise auf Bahnhöfen benutzt worden. Das gelte auch für die Elektrifizierer, die zum Teil noch heute auf dem Jahrmarkt zum Einsatz kommen. All dies kann im Museum gut nachvollzogen werden.

Ein gewisses Schmunzeln wird man sich sicherlich nicht verkneifen können, wenn man sich die Optik verschiedener „Schutzmittel“-Verkäufer genauer anschaut, die noch immer auf vielen öffentlichen Toiletten als Kondomautomaten zu finden sind. Ferner wird ein tiefer Einblick in die Technik der Flipper, Musikboxen, Geldspielgeräte und anderer Warenautomaten gewährt, verspricht Wömpener. Und noch ein besonderer Service wird an diesem Tag geboten: Die Techniker Ingo Rosenbrock und Matthias Diekmann werden den Besuchern nicht nur in den Führungen Frage und Antwort stehen.



Die Symphonie M80 entstand 1957 in Espelkamp.



Die Technik einer öffentlichen Waage.